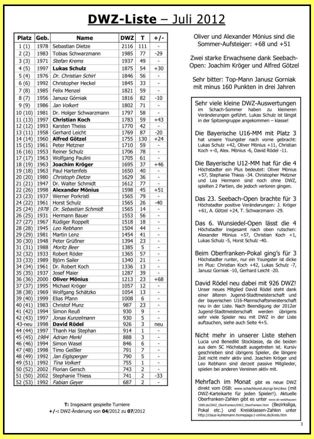
Endlich: Spielstärke steigern leicht gemacht!

Worum geht's beim Schach? Spaß, Wettbewerb, Geselligkeit, Titel? Alles falsch – die eigene DWZ zählt, sonst nichts

Die **DWZ-Liste** in der Höchstadter Schachzeitung hat längst Kultcharakter, viele scheinen ihr hörig zu sein und sie auswendig zu können – die DWZ-Liste spornt den Schachspieler zum Besserwerden an und steigert seine Spielstärke so um 14 DWZ-Punkte. Notiz an alle Zahlenfreunde: Während der Partie sollte man nicht nur an die DWZ des Gegners denken, zählen doch seine aktuellen Züge und nicht seine historischen Erfolge…



DWZ-Liste – Juli 2012

Platz	Geb.	Name	DWZ	T	+/-
1 (1)	1978	Sebastian Dietze	2116	111	-
2 (2)	1983	Tobias Schwarzmann	1985	77	-29
3 (3)	1971	*Stefan Krems*	1937	49	-
4 (5)	1997	**Lukas Schulz**	1875	54	+30
5 (4)	1976	*Dr. Christian Schirl*	1846	56	-
6 (6)	1992	Christopher Heckel	1845	33	-
7 (8)	1985	Felix Menzel	1821	59	-
8 (7)	1956	Janusz Górniak	1816	82	-10
9 (9)	1986	*Jan Volkert*	1802	71	-
10 (10)	1981	Dr. Holger Schwarzmann	1797	58	-
11 (13)	1997	**Christian Koch**	1783	59	+43
12 (12)	1993	Karsten Theiss	1770	42	-
13 (11)	1958	Gerhard Leicht	1769	87	-20
14 (14)	1960	**Alfred Götzel**	1755	130	+24
15 (15)	1961	Peter Metzner	1710	59	-
16 (16)	1953	Reiner Schulz	1706	78	-
17 (17)	1963	Wolfgang Paulini	1705	61	-
18 (19)	1963	**Joachim Kröger**	1695	37	+46
19 (18)	1963	Paul Hartenfels	1650	40	-
20 (20)	1980	*Christoph Dietze*	1629	36	-
21 (21)	1947	Dr. Walter Schmidt	1612	77	-
22 (26)	1998	**Alexander Mönius**	1598	45	+51
23 (23)	1937	Werner Porkristl	1565	79	-
24 (22)	1961	Horst Schulz	1565	26	-40
25 (24)	*1978*	*Dr. Sebastian Schmidt*	1565	14	-
26 (25)	1931	Hermann Bauer	1553	56	-
27 (27)	1967	Rüdiger Roppelt	1518	18	-
28 (28)	1945	*Leo Rebhann*	1504	44	-
29 (29)	1981	Martin Lenz	1454	41	-
30 (30)	1948	Peter Grüßner	1394	23	-
31 (31)	1988	*Moritz Beer*	1385	5	-
32 (32)	1933	Robert Röder	1365	57	-
33 (33)	1989	Björn Sailer	1340	21	-
34 (34)	1961	Dr. Robert Koch	1336	13	-
35 (35)	1937	Josef Maier	1287	39	-
36 (36)	2000	**Oliver Mönius**	1213	23	+68
37 (37)	1995	Michael Kröger	1057	12	-
38 (38)	1969	Wolfgang Schätzko	1054	13	-
39 (40)	1999	Elias Pfann	1008	6	-
40 (41)	1983	Christof Munz	987	23	-
41 (42)	1994	Simon Reuß	930	9	-
42 (43)	1997	*Jonas Kunzelmann*	930	5	-
43-neu	1998	**David Rödel**	926	3	neu
44 (44)	1997	Thanh Hai Stephan	914	1	-
45 (45)	*1984*	*Adrian Merkl*	888	3	-
46 (46)	1994	Simon Wasel	846	6	-
47 (48)	1998	Timo Geißler	791	7	-
48 (49)	1992	*Jan Eiglsperger*	790	5	-
49 (51)	1992	*Tina Volkert*	755	1	-
50 (52)	2002	Florian Gersch	743	2	-
51 (50)	2002	Stephanie Thiess	741	2	-33
52 (53)	1992	*Fabian Geyer*	687	2	-

T: Insgesamt gespielte Turniere
+/-: DWZ-Änderung von **04**/2012 zu **07**/2012

Oliver und Alexander Mönius sind die Sommer-Aufsteiger: +68 und +51

Zwei starke Erwachsene dank Seebach-Open: Joachim Kröger und Alfred Götzel

Sehr bitter: Top-Mann Janusz Gorniak mit minus 160 Punkten in drei Jahren

Sehr viele kleine DWZ-Auswertungen im Schach-Sommer haben zu kleineren Veränderungen geführt. Lukas Schulz ist längst in der Spitzengruppe angekommen – klasse!

Die Bayerische U16-MM mit Platz 3 hat unsere Youngster nach vorne gebracht: Lukas Schulz +42, Oliver Mönius +11, Christian Koch +-0, Alex. Mönius -6, David Rödel -11.

Die Bayerische U12-MM hat für die 4 Höchstadter ein Plus bedeutet: Oliver Mönius +57, Stephanie Thiess -34. Christopher Metzner und Lea Hermann sind noch ohne DWZ, spielten 2 Partien, die jedoch verloren gingen.

Das 23. Seebach-Open brachte für 3 Höchstadter positive Veränderungen: J. Kröger +61, A. Götzel +24, T. Schwarzmann -29.

Das 6. Wunsiedel-Open lässt die 4 Höchstadter insgesamt nach oben rutschen: Alexander Mönius +57, Christian Koch +1, Lukas Schulz -5, Horst Schulz -40.

Beim Oberfranken-Pokal ging's für 3 Höchstadter runter, nur ein Youngster ist dicke im Plus: Christian Koch +42, Lukas Schulz -7, Janusz Gorniak -10, Gerhard Leicht -20.

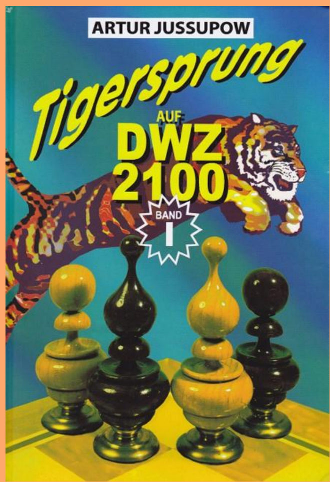
David Rödel neu dabei mit 926 DWZ! Unser neues Mitglied David Rödel steht dank einer älteren Jugend-Stadtmeisterschaft und der bayerischen U16-Mannschaftsmeisterschaft neu in der Liste. Nach Beendigung der 2012er Jugend-Stadtmeisterschaft werden übrigens sehr viele Spieler neu mit DWZ in der Liste auftauchen, siehe auch Seite 4+5.

Nicht mehr in unserer Liste stehen Lucia und Benedikt Stocklasse, da die beiden aus dem SC Höchstadt ausgetreten ist. Kursiv geschrieben sind übrigens Spieler, die längere Zeit nicht mehr aktiv sind. Joachim Kröger und Leo Rebhann sind derzeit passive Mitglieder, spielen bei anderen Vereinen aktiv mit.

Mehrfach im Monat gibt es neue DWZ direkt vom DSB: www.schachbund.de/cgi-bin/dwz (mit DWZ-Karteikarte für jeden Spieler!). Aktuelle Oberfranken-Zahlen gibt es unter www.sk-weidhausen 1989.de/DWZ_Oberfranken/DWZ_Oberfranken.html (Bezirksliga, Pokal etc.) und Kreisklassen-Zahlen unter http://claus-kuhlemann.homepage.t-online.de/kreis.htm

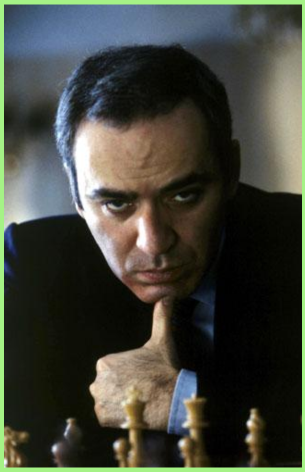
3

Das Buch **Tigersprung** von Großmeister Artur Jussupow verspricht DWZ 2100 – das ist für viele Schachspieler ein riesiges Ziel. Notiz an alle Möchtegernmeister: Der Besitz des Buches genügt noch nicht, doch die Lektüre hilft wirklich weiter…



Für wenige Euro zeigen **Fachzeitschriften** jede Woche die beste Strategie auf – das schützt den Schachspieler vor unnötigem Materialverlust und steigert seine Spielstärke um 52 DWZ-Punkte. Notiz an die Wirtschaftspresse: Schachfiguren wirken zwar schlau, doch mit Geld können Schachspieler meist nicht gut umgehen…

Ein eigener, privater **Schachtrainer** kennt alle Tricks und findet alle Schwachpunkte – das hilft dem Schachspieler in allen Phasen der Schachpartie und steigert seine Spielstärke so um 123 DWZ-Punkte. Notiz an alle Lernwilligen: Training ist anstrengend und wichtig, doch nicht jeder Wunschkandidat ist bezahlbar…



Der **Hund** ist der beste Freund des Menschen, hilfreich ist hier besonders die Hunderasse Elo – der Elo bewacht die Punkte des Schachspielers und steigert seine Spielstärke so um 9 DWZ-Punkte. Notiz an alle Open-Spieler: Im Turniersaal sind Tiere nicht gerne gesehen, doch ein Glücks-Stofftier darf gerne am Brett Wache halten und helfen…

Mit den passenden **Briefmarken** überträgt sich die Schach-Sucht in den Alltag – das versorgt den Schachspieler mit Lebensfreude außerhalb der Schachwelt und steigert seine Spielstärke so um 20 DWZ-Punkte. Notiz an alle Philatelisten: Es gibt zahllose hübsche Schach-Motive, doch Fernschach wird längst per E-Mail statt Postkarte gespielt…

Ein **Smartphone** scheint während vieler Turnierpartien ein klasse Helfer zu sein, mit Schachprogramm – das zeigt dem Schachspieler kinderleicht alle Meisterzüge auf und steigert seine Spielstärke so um 623 DWZ-Punkte. Notiz an alle Schummler: So macht es keinen Spaß und verboten ist es auch…

Echt **Hochprozentiges** wie der „Springer Urvater" mit 28% lässt die Gedanken davonschweben – das macht den Schachspieler viel mutiger und steigert seine Spielstärke so um 28 DWZ-Punkte. Notiz an alle Abstinenzler: Kein Alkohol ist auch keine Lösung, doch während der Turnierpartie hilft er nur ganz wenigen Großmeistern…

Mit **Traubenzucker-Doping** lässt sich der Geist beim Turnier wohl anschieben – das lässt den Schachspieler einen ruhigen Kopf bewahren und steigert seine Spielstärke um 19 DWZ-Punkte. Notiz an alle Kaffee- und Cola-Süchtigen: Coffein macht Müde Männer munter, doch Milch, Wasser, Äpfel und Bananen sind sicherlich gesünder…

Läppische 600 Euro kostet so ein **Anzug** – da sieht der Schachspieler gleich besser aus und steigert seine Spielstärke um 22 DWZ-Punkte. Notiz für die Werbe-Fachleute: Das Brett sieht toll aus auf dem Foto, doch es ist falsch aufgebaut, denn das Feld links unten ist hier schwarz…